

L03012 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 5. 1908

„Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

30. 5. 908.

mein lieber, ich kañ Ihnen gar nicht fagen, wie ich mich gefreut habe. Aber Sie können sichs ja denken. Dafs Sie der Erfte find, der sich vernehmen liefs, und fo, gerade fo, bedeutet mir viel – vielleicht mehr als Sie vermuthen. An gewiffen Stellen find mir Thränen gekomē. »Naja .. weil's wahr is ..«

Von Herzen

Ihr

Arthur

- ↙ Versand durch Arthur Schnitzler am 30. 5. 1908 in Wien
Erhalt durch Felix Salten im Zeitraum [30. 5. 1908 – 2. 6. 1908?] in Wien
- ⌘ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 321 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »18«
- ⌚ Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 578.

- ³ *gefreut*] Salten hatte die allererste Rezension von *Der Weg ins Freie* verfasst: Felix Salten: *Schnitzlers Wiener Roman*. In: *Die Zeit*, Jg. 7, Nr. 2042, 30. 5. 1908, Morgenblatt, S. 1–2. Die Rezension verweist auf die Buchausgabe, die ihm aber zu diesem Zeitpunkt nur als Vorabexemplar vorgelegen haben könnte. Wahrscheinlicher ist, dass ihm Schnitzler den Text des 6. und (letzten) Teils des Vorabdrucks in der *Der neuen Rundschau* oder sonst eine Druckfahne zur Verfügung gestellt hatte (vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03509 nicht gefunden). Schnitzler zeigte sich im *Tagebuch* gerührt: »In der Zeit Feuilleton Salten's über den Roman. Sehr schön; fast ergreifend – ohne Einschränkung. – Schrieb ihm.«
- ⁵ *mehr als Sie vermuthen*] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03491 nicht gefunden.
- ⁶ *Naja weil's wahr is*] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00871 nicht gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 5. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03012.html> (Stand 14. Februar 2026)